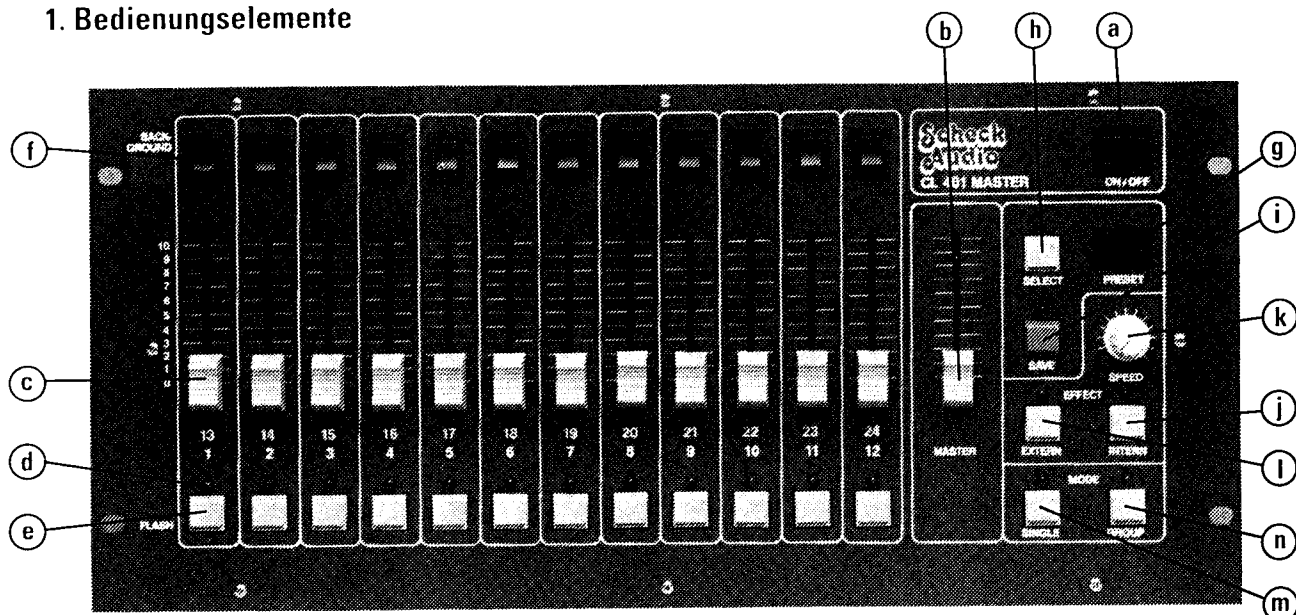


Bedienungsanleitung CL 401

1. Bedienelemente



- | | |
|---|---|
| <p>a Netzschalter</p> <p>b MASTER-Fader = Gesamthelligkeit</p> <p>c Fader 1...12 = Kanal- oder Presethelligkeit</p> <p>d Led 1...12 = Optische Kontrolle der Kanalhelligkeit</p> <p>e FLASH-Taste 1...12 = Bringt zugehörigen Kanal oder zugehöriges PRESET auf MASTER-Helligkeit dient zusätzlich zum Abspeichern von Programmen (2.4)</p> <p>f BANK A/B BACKGROUND-Schalter = Bestimmt, ob zugehöriger Kanal im Lauflicht erscheint. Zusätzlich entscheidet er über "BANK A"- oder "BANK B"-Betrieb</p> <p>g Display "PRESET" = In dieser Anzeige erscheint je nach Betriebsart die PRESET-, PROGRAMM- oder MIDIKANAL-Nummer</p> | <p>h SELECT-Taste = Erhöht die Anzeige um eins</p> <p>i SAVE-Taste = Speichertaste</p> <p>j INTERN-EFFEKT-Taste = Lauflicht starten, stoppen oder umschalten. Das Triggersignal wird vom eingebauten Generator erzeugt</p> <p>k SPEED-Regler = Geschwindigkeit des eingebauten Generators</p> <p>l EXTERN-EFFEKT-Taste = Lauflicht starten, stoppen oder umschalten. Das Triggersignal wird von externem Audio-Signal oder vom Fußschalter abgeleitet</p> <p>m SINGLE-MODE-Taste = Ordnet jedem Fader einen Kanal zu</p> <p>n GROUP-MODE-Taste = Ordnet jedem Fader ein komplettes PRESET zu</p> |
|---|---|

2.1 PRESET einstellen

- SINGLE ein, INTERN und EXTERN aus
- Mit MASTER und FADER 1...12 gewünschtes Licht einstellen

2.2 PRESET abspeichern

- Das nach Punkt 2.1 eingestellte PRESET kann auf einem der 24 Presetspeicher abgelegt werden.
- Mit SELECT gewünschtes Preset 01...24 anwählen
- SAVE betätigen
- Wird SAVE bei PRESET Nr. 00 gedrückt, werden die gespeicherten Daten an die Cassettenrecorderschnittstelle ausgegeben. (vgl. 2.9.1)

2.3 PRESET abrufen

- GROUP ein, INTERN und EXTERN aus
- Mit dem Fader 1...12 können die gespeicherten Presets abgerufen und beliebig kombiniert werden.

Je nach Stellung des Backgroundschalters liegt nun auf Fader 1 entweder Preset 1 (Stellung Bank A) oder Preset 13 (Stellung Bank B) und auf Fader 2 entweder Preset 2 oder 14 usw.

Steht der Schalter auf Stellung Background ist der Kanal aus allen Presets in denen er vorkommt herausgenommen und kann manuell bedient werden (z.B. als Grundlicht).

2.4 Lauflichtprogramme erstellen und speichern

- Aus den abgespeicherten Presets können Lauflichtprogramme erstellt und in den 25-Programm speichern abgelegt werden.
- GROUP ein, INTERN und EXTERN aus
- Fader 1 ... 12 Pegel 0 - Master Pegel 10
- Mit SELECT gewünschtes Programm 00 ... 24 anwählen
- Save LED leuchtet Anzeigendisplay zeigt 00
- Bei falscher Stellung der Schieberegler blinkt die Save LED

- Durch Drücken der Flashtasten die gewünschte Lauflichtfolge eingeben. Im Display erscheint die Zahl der bereits programmierten Schritte
- Bei Programmierung mit der maximalen Anzahl von 40 Schritten wird der Programmiervorgang automatisch beendet; die SAVE LED erlischt und das Display zeigt die Nummer des abgeschlossenen Programms.

- Bei Lauflichtfolgen mit weniger als 40 Schritten wird der Programmiervorgang durch Drücken einer MODE-Taste beendet.

2.5 Lauflichtbetrieb

2.5.1 SINGLE MODE Lauflicht

In dieser Betriebsart werden Einzelkanäle in einer festgelegten Reihenfolge auf Masterhelligkeit gebracht.

25 Single Lauflichtvarianten sind im Gerät fest gespeichert.

- SINGLE ein
- INTERN ein d.h. der Triggerimpuls wird durch den eingebauten Generator erzeugt und ist mit dem Speedpotentiometer regelbar.
- EXTERN ein d.h. als Triggersignal dient ein zugeführtes Niederfrequenzsignal oder die Weiter-schaltung erfolgt bei jedem Druck auf den anzuschließenden Fußtaster (vgl. 3.5)
- Wird ein Kanal in den Background geschaltet, erscheint er nicht im Lauflichtprogramm

2.5.2 Group Mode Lauflicht

- GROUP ein, INTERN oder EXTERN ein
- Mit SELECT gewünschtes Lauflichtprogramm anwählen (00...24)
- Trigger wie unter 2.5.1 beschrieben

2.6 Kassettenrecorderschnittstelle

- Anschluß an Kassettenrecorder über Buchse RECORDER an der Gehäuserückseite. Zur Verbindung kann ein handelsübliches Überspielkabel (3pol. oder 5pol.) verwendet werden (nur zur Datenübertragung)

2.6.1 Speichern auf Recorder

- SINGLE ein, INTERN und EXTERN aus
- Mit SELECT Anzeige 00 wählen
- Aufnahme starten
SAVE drücken. Der Speichervorgang dauert ca. 10 Sekunden.
Zur optischen Kontrolle leuchtet während dieser Zeit die Led in der SAVE-Taste

2.6.2 Laden vom Recorder

- SINGLE ein, INTERN und EXTERN aus
- Mit SELECT Anzeige 00 wählen, Taste festhalten
- Zusätzlich SAVE drücken
- Beide Tasten loslassen
- Wiedergabe starten. Der Ladevorgang dauert ca. 10 Sec..
Zur optischen Kontrolle leuchtet während dieser Zeit die Led der SELECT-Taste.
- Bei einem Übertragungsfehler erscheint in der Anzeige die Zahl 99 (Fehlercode), der Ladevorgang muß wiederholt werden.

2.7 MIDI-Betrieb

2.7.1 MIDI-Betrieb einschalten

- SINGLE oder GROUP ein, INTERN und EXTERN aus.
- SELECT drücken, Taste festhalten
- Zusätzlich EXTERN drücken
- Beide Tasten loslassen. Die Steuerung des CL 401 wird nun an einen MIDI-Sender übergeben. Der Anschluß erfolgt über die an der Gehäusewand angebrachte MIDI-Buchse.

2.7.2 MIDI-MODE und MIDI-KANAL

- Der CL 401 arbeitet im Poly-Mode
- Der MIDI-Empfangskanal wird im Display angezeigt. Er kann mit Hilfe der SELECT-Taste von 1...16 verändert werden.

- Die Kanalnummer wird gespeichert und bleibt auch bei Netzausfall erhalten.

2.7.3 MIDI-Befehle

- Der CL 401 reagiert auf die Befehle NOTE AN und NOTE AUS:

- Die Befehle bestehen aus jeweils drei Bytes mit folgender Bedeutung der einzelnen Bits:

NOTE AN: 1001nnnn Okkkkkkk Ovvvvvvv

NOTE AUS: 1000nnnn Okkkkkkk Osssssss

nnnn: MIDI-Kanal-Nummer

kkkkkkk: Tastennummer von 0...127

vvvvvvv: Tastenanschlag von 0...127

sssssss: Geschwindigkeit der Taste beim Loslassen (diese Information wird nicht ausgewertet)

- Die Tastennummer bestimmt hierbei den Kanal der angesprochen werden soll, wobei Nr. 0 Kanal 1, Nr. 1 Kanal 2 usw. entspricht. Für die 12 Kanäle wird also genau die erste Oktave benötigt.
- Die Helligkeit wird durch den Wert des Tastenanschlags festgelegt (0 = Licht aus, 127 = maximale Helligkeit)
- Einige Keyboards senden anstelle des Befehls NOTE AUS den Befehl NOTE AN mit Tastenanschlag 0. Auch diese Information wird vom CL 401 korrekt verarbeitet.

2.7.4 MIDI-Betrieb verlassen

- Taste SAVE betätigen

3. Anschlüsse

3.1 Recorder

Belegung nach Norm

3.2 Midi In

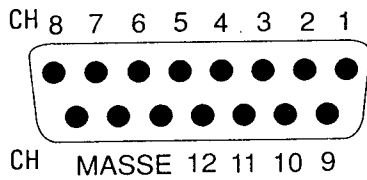
Belegung nach Norm

3.3 NF Input

Belegung nach Norm

3.4 Output

MinD. 15 pol.

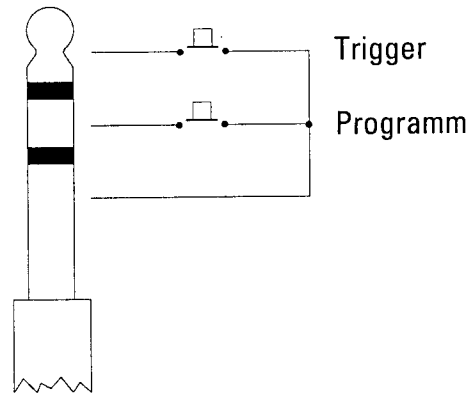


Option: Diode 8pol.:

A		B	
PIN	CH	PIN	CH
2	Masse	2	Masse
3	1	3	7
4	2	4	8
5	3	5	9
6	4	6	10
7	5	7	11
8	6	8	12

3.5 Footswitch

- Mit einem handelsüblichen Fußtaster können im Lauflichtbetrieb mehrere Funktionen ferngesteuert werden. Der Anschluß erfolgt über die Buchse FOOTSWITCH an der Gehäuserückseite (unbedingt Stereo-Klinkenstecker verwenden)
- Mit der TRIGGER-Taste kann das Lauflicht manuell weitergeschaltet werden. Der Impuls wird beim Loslassen der Taste erzeugt. Solange die Taste gedrückt ist, werden die je nach Betriebsart erzeugten internen oder externen Triggerimpulse unterdrückt (Standlicht)
- Die PROGRAMM-Taste entspricht der SELECT-Taste im Bedienfeld des CL 401 MASTER. Mit ihrer Hilfe lassen sich Lauflichtprogramme nacheinander abrufen.



6.3 mm Stereo -Klinkenstecker

NEU:

Das Gerät ist serienmäßig sowohl mit MinD 15pol. als auch mit 2 Diodenbuchsen 8pol. ausgerüstet. Nach Abnehmen der Frontplatte kann durch Drehen der Anschlußplatine die gewünschte Anschlußart gewählt werden.

NEU:

An der 15pol. MinD Stiftleiste kann der als Zubehör erhältliche 6-fach Fußschalter angeschlossen werden, mit dem die Funktionen INTERN/EXTERN/SINGLE GROUP/SELECT und STEP fernbedienbar sind.